



Mothers Little Helpers

Be Hip

Released: 12.01.2007

Label: Netmusiczo (rough trade)

Die Berliner Band Mothers Little Helpers liefert den Nachfolger zu „Protect The Innocent“ von 2005 ab. Eine musikalische Entwicklung ist dabei deutlich erkennbar: „Be Hip“ wirkt von der Atmosphäre her dichter, textlich widmen sie sich stärkeren Gefühlen und wirken insgesamt klarer. Vor allem bei Stücken wie „Try To Be Hip (Makes Me Fell)“ und „Satellite No.2“ merkt man, dass die Band gerne auch mal mit Funk und Soul herumexperimentiert. Ansonsten orientieren sie sich jedoch eher am schlichten Rock, obwohl sie bei der aktuellen Single „Rock Song“ im Refrain betonen: „This is not a rock song!“ Doch gegen das Rockband-Image können sich die Jungs nur schwer wehren, werden sie doch häufiger mit Franz Ferdinand oder den Black Crowes verglichen. Fürs Mitsingen sorgt bei „Change My Mind“, „Try To Be Hip“ und „Satellite No.2“ dann noch Della Miles, die ihren Part im Hintergrund des Refrains abgibt. „Be Hip“ ist keine Platte zum Tanzen oder Abgehen, sondern eher was zum Hinsetzen, durchhören und gute Laune kriegen. Denn traurige Melodien sucht man vergebens auf dem Album, was ganz gut so ist.

CD KAUFEN



Billy Talent

Billy Talent II

2003 war das Land völlig ausm Häuschen wegen einer CD. 2006 schafft der Nachfolger das gleiche wieder. Und zwar geht's um „Billy Talent II“. „Devil in a midnight mass“, „Red flag“, und „Fallen leaves“ dürften wohl an keinem in der letzten Zeit vorbeigegangen sein. Die kanadische Truppe um den Sänger Benjamin Kowalewicz hatte sich nach ihrem erstem Werk erst einmal zur Ruhe gezogen. Denn schon die erste Platte wurde von den Kritikern in den Himmel gelobt. Und die Zeit haben sie genutzt. Punkig-kraftvolle Gitarrenriffs vermischen sich mit seichten Pop-Melodien und der unverkennbaren Stimme Benjamins. Somit lebt die Band auch von einem hohen Wiedererkennungswert. Was auch prima für die Fans ist. Die einschlägigen Refrains lassen sich schon beim zweiten Mal hören meistens mitschreien. Und das haben viele auch gemacht, nämlich während der Tour. Die war komplett ausverkauft, auch die zwei Gigs in Hamburg. Deswegen folgen Anfang 2007 schon die nächsten Termine. Sämtliche Musikzeitschriften haben sich um Interviews mit den Jungs gerissen und druckten die Jungs auf ihre Cover. Können wir nur hoffen, dass es nicht wieder so lange dauert, bis „Billy Talent III“ erscheint.

CD KAUFEN

Incubus

Light Grenades



Gwen Stefani

The Sweet Escape

Natürlich waren die Erwartungen an das zweite Solo-Album von Gwen Stefani groß!

Für ihr Debut „Love.Angel.Music.Baby“ gab es immerhin vier mal Platin.

Und deswegen hat Gwen bei „The Sweet Escape“ auch das einzig Richtige getan: Nämlich auf Altbewährtes gesetzt und wieder ein Dance-Album zusammengestellt.

Kein Wunder, dass es viele Parallelen zum Vorgänger gibt, denn es sind einige Songs auf dem Album gelandet, für die auf dem ersten kein Platz mehr war. Aber natürlich hat Gwen auch neue Lieder geschrieben. Und dabei ist es ihr gelungen, eine unglaubliche Vielfalt zu erreichen. Vor allem die von den Neptunes produzierte Single „Wind It Up“ zeigt, wie unterschiedliche Stile und Elemente vereint werden können. Denn es gibt in dem Song zum Beispiel einen Rap-Part und eine Jodeleinlage. Gwen selbst gibt übrigens den Tipp, sich die Lieder unter die Haut gehen zu lassen. Und das tun wir sehr gern und immer wieder!

CD KAUFEN

Foo Fighters

Skin and Bones